

Workshop von Politik zum Anfassen e. V. – Pimp Your Town Pfaffenhofen

29.01.2022 - 30.01.2022

Am ersten Tag begann der Online-Workshop per Zoom mit einer Begrüßung der Teilnehmenden und einer Vorstellungsrunde. Anschließend bekamen wir einen Crashkurs zum Thema Kommunalpolitik, um einen Einblick zu erhalten, wie die Politik auf Landkreisebene funktioniert.

Nach der ersten Pause wurden die ersten Ideen gesammelt, vorgestellt und ausgewählt. Unter anderem entschied man sich für einen Ausschuss, zur Auswahl standen der Umweltausschuss, der Sozialausschuss und der Bau- & Vergabeausschuss.

Nach dieser Verteilung konnte man sich beraten, wer zu welchem Thema den Antrag für die Ausschusssitzungen schreibt. Über ein Online-Formular schrieb man seinen Antrag an den „Politik zum Anfassen e. V.“, dem Veranstalter des Workshops. Die Anträge, die in den kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet wurden, wurden in die Tagesordnung für den nächsten Tag übernommen.

Am zweiten Tag begann es ebenfalls mit einer Vorstellungsrunde, zusätzlich zu den Jugendkreisräten waren auch der Landrat Albert Gürtner, der stellvertretende Landrat Karl Huber, Andrea Schenker, die zuständige Bereichsleitung Jugendarbeit und viele andere Vertreter der Politik aus Pfaffenhofen dabei. Daraufhin wurde man recht schnell in die Arbeitsgruppen des jeweiligen Ausschusses eingeteilt, mit jeweils einem Politiker.

In meinem Fall im Bau- & Vergabeausschuss, der stellvertretende Landrat Karl Huber. Bei diesen Ausschuss-AGs wurde die Tagesordnung Schritt für Schritt mit dem Politiker durchgesprochen. Zu jedem Thema durfte man seine Meinung und seine Argumente äußern und auch diskutieren. Nach der Pause kam es zu den finalen Ausschusssitzungen des Planspiels. Alle Ausschüsse stellten ihre Themen vor und es wurde abgestimmt, welche Themen in die Jugendkreistagssitzung am 11.02.2022 aufgenommen werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass man sich durch die langjährige Erfahrung der Politiker noch intensiver in die Rolle eines Kommunalpolitikers hineinversetzen konnte und dadurch praktische Erfahrungen als Jugendkreisrat sammeln konnte.

Von Karin Kraus